

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

1.2.1852 (No. 31)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 31. Sonntag den 1. Februar 1852.

Bekanntmachung.

Nr. 1471. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Februar 1852.

- 1) Der Weisfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmarkten zu Durlach am 17. und 24. Januar d. J. ist per Malter 15 fl. 46 kr.
- 2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter 11 fl. 5½ kr.
 - 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 9 Loth;
 - 2) das 3 kr. Weißbrod 13½ Loth;
 - 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 4½ kr.;
 - 4) zwei Pfund ditto ditto 8½ kr.;
 - 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 22 Loth;
 - 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 10 kr.

Karlsruhe den 31. Januar 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Dankfagung.

Nr. 1501. Für die Armen erhielten wir: von Ungenanntem „am 28. Januar“ 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Hauptkassier Lauer 1 fl. 30 kr.; von Ungenanntem mit der Bezeichnung: „Erlös aus einer Gansleber“ 1 fl. 6 kr.; von Hrn. Ludwig Dehler, Zeugengebühr 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 31. Januar 1852.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Statuten

des
städtischen Kranken-Vereins.

§. 1.

Der städtische Krankenverein hat sich zur Aufgabe gemacht:

„Jedem seiner Mitglieder gegenüber die Verpflichtung zu übernehmen, im Erkrankungsfall die Heil- und Abwärtungskosten, welche bis zur Genesung nöthig sind, zu tragen.“

§. 2.

Die Heil- und Abwärtungskosten bestehen darin, daß der Erkrankte nach seiner Wahl fordern kann:

- a) Verpflegung und ärztliche Behandlung in der städtischen Heilanstalt, jedoch in der Regel nur für die ersten drei Monate der Krankheit; oder
- b) wenn er es vorzieht zu Hause zu bleiben: freien Bezug aller Arzneimittel aus jeder ihm beliebigen Apotheke.

Außerdem übernimmt die Vereinsklasse:

- c) die Kosten des Transports des Kranken in die städtische Heilanstalt;
- d) die Kosten für Verrichtungen der niedern Chirurgie, z. B. Schröpfen, Aderlassen, Blutegel u., bei den Mitgliedern des Vereins, die in ihrer Wohnung verpflegt werden;
- e) freie ärztliche Behandlung der in §. 4 II. bezeichneten Mitglieder durch den Vereinsarzt in ihrer Wohnung.

§. 3.

Die Bürgschaft für die Heil- und Verpflegungskosten wird jedoch nicht gegeben bei

- a) allen Krankheiten, welche nach ärztlichem Zeugnisse für unheilbar erklärt werden;
- b) jenen Krankheiten und Verletzungen, welche Folge eines strafrichterlich zu verfolgenden Vergehens oder Verbrechens sind.

§. 4.

Zum Beitritt in den Verein sind

I. verpflichtet:

Sämmtliche Dienstherrschaften für ihr sämmtliches gebrödetes Gesinde beiderlei Geschlechts;

inval.

inval.

inval.

II. berechtigt:

Alle ledige, über 14 Jahre alte hier wohnende Personen beiderlei Geschlechts, z. B. Mitglieder nicht zünftiger Gewerbe, Fabrikarbeiter, Lehrlinge, Lohnbedienten, Näherinnen u.

Die Bestimmung unter §. 4 I. findet auf das Gesinde israelitischer Religion keine Anwendung; dieses mit seiner Dienstherrschaft bleibt in dem bestehenden Verhältnis mit dem israelitischen Hospital hier. Dergleichen verbleibt es rücksichtlich der Behandlung zünftiger Gewerbsgehülften bei der seitherigen Einrichtung.

Die Rechnung über Einnahmen und Ausgaben der verpflichteten und berechtigten Mitglieder bleibt gesondert.

§. 5.

Gesuche um Aufnahme in den Verein sind bei dem Polizeiamte mündlich oder schriftlich vorzutragen, und mit dem ärztlichen Zeugnisse zu begründen, daß die Person, deren Aufnahme begehrt wird, zur Zeit gesund sei.

§. 6.

Die im §. 1 bezeichnete Verpflichtung des Vereins beginnt mit dem vierten Tage nach erfolgter Aufnahme.

§. 7.

Sollte sich ergeben, daß eine Dienstherrschaft weniger Dienstboten angegeben, als sie in Wirklichkeit hat, daß sie somit zu wenig Beträge bezahlt hätte, so hat dieselbe neben Nachzahlung des schuldigen Betrags, die bis dahin erwachsenen Kurkosten ihrer Dienstboten zu bezahlen, vorbehaltlich ihrer besondern polizeilichen Bestrafung.

Die Beiträge werden von den verpflichteten Mitgliedern jeweils vierteljährig bezahlt, und zwar:

- am 1. Januar,
- am 1. April,
- am 1. Juli und
- am 1. Oktober

jeden Jahres.

§. 8.

Die Rechnungsperiode dieses Vereins geht vom 1. Januar bis letzten Dezember.

§. 9.

Zwischen dem 1. und 8. Januar wird öffentliche Rechnung über die eingegangenen Gelder u. des verflossenen Jahres abgelegt.

Die verpflichteten Mitglieder haben bis zum 4. des Quartal-Monats den Beitrag auf dem Polizeibureau an den Verrechner zu entrichten.

Wird dieser Beitrag bis dahin nicht bezahlt, so wird er durch das Bürgermeisteramt im Wege der Vollstreckung erhoben.

Die übrigen Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag vom 1. Januar des Jahres jeweils gerechnet, innerhalb 14 Tagen zu bezahlen und werden im Falle unterlassener Zahlung mit dem 15. Januar als ausgetreten betrachtet.

§. 10.

Dienstherrschaften haben für ihre im Laufe des Quartals eintretenden Dienstboten vollen Quartalbeitrag zu bezahlen, welcher auf dem Polizeiamte mit dem Gesuche um Aufenthalts-Erlaubniß für denselben zu entrichten ist.

§. 11.

Der Jahresbeitrag besteht:

- a) für die unter §. 4 I. bezeichneten Personen, je 2 fl.;
- b) für jene unter §. 4 II. je 2 fl. 30 kr.

Eine Erhöhung dieser Beiträge wird in dem Falle des nachhaltigen Bedürfnisses angeordnet werden.

§. 12.

Krankheitsfälle sind zum Zwecke der Aufnahme des Erkrankten in die städtische Heilanstalt, unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses, dem Verwalter anzuzeigen, welcher die Aufnahme besorgt.

§. 13.

Dieses Statut tritt mit dem 1. Februar 1852 in Vollzug, und damit hört der bisherige Hospitalverein und das Dienstboten-Institut in seiner jetzigen Verfassung auf.

§. 14.

Die Anstalt steht unter Leitung und Aufsicht der Großh. Hospital-Commission.

Karlsruhe den 20. Januar 1852.

Großh. Hospital-Commission.

Nachdem dieses Statut durch Verfügung der Großh. Regierung des Mittelrheinkreises vom 2. Januar 1852 Nr. 21 die Genehmigung erhalten hat, wird dasselbe hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und zum Vollzug hiermit bekannt gemacht.

- 1) Der Arzt, welchen §. 2 lit. e. zusichert, ist Herr Medicinrath und Physikus Dr. Holz, welcher nur auf Begehren eintritt.
- 2) Verrechner Rolle wird am 2., 3. und 4. k. M., Morgens von 9 — 12 und Nachmittags

von 3 — 5 Uhr, auf dem Polizeibureau sich einfinden, um den Beitrag für das laufende Quartal mit 30 kr. für jeden Dienstboten in Empfang zu nehmen.

Diejenigen Dienstherrschaften, welche diese Taxe nicht bezahlen, verfallen neben Nachzahlung derselben in eine polizeiliche Geldstrafe.

Karlsruhe den 20. Januar 1852.

Großh. Hospital-Commission.
Stößer.

Ortsverein für innere Mission.

Das Lokal der **Leihbibliothek** befindet sich bei Müller und Gräff, Jähringerstraße Nr. 96.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche ihre Schuldigkeit in die Gantmasse des Kaufmanns Wilhelm Peter noch nicht berichtet haben, werden hiemit ersucht, solches längstens binnen acht Tagen zu thun, bei Vermeidung richterlicher Klage.

Der Masse-Curator:

Julius Geisendörfer.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) Durlach. [Holzversteigerung.] Dienstag den 10. Februar d. J., früh 9 Uhr, findet bei der alten Sandgrube am Gottesauer-Killisfeld der Weg Versammlung statt, um aus den Gemeindevaldungen von Durlach, Distrikt Oberwald I. 5 und 7 zu versteigern:

94 Stämme Eichen, Eschen, Ulmen, Birken u.,
5½ Klafter aspen Kollholz zu Bündhölzchen,
5½ " eichen Klossholz;
aus Auer Gemeinde-Waldungen, Distrikt Killisfeld I. 1,
11 buchene, hainbuchene und birkenen Nussholz-
Stämme,

¼ Klafter gemischtes Brennholz,
2500 Stück buchene und gemischte Wellen;

Mittwoch den 11. Februar d. J., früh 9 Uhr, Zusammenkunft beim Galgenacker, Distrikt Berg-
rad VIII. 2,

10 eichene Klöße und Reistücke und
100 gemischte Wellen

zu versteigern, von wo aus man sich in Distrikt
Granacker VII. 1 beim Lamprechtshof begibt, um hier
zu versteigern:

4 Klafter eichen Nussholz und
4½ " aspen Kollholz zu Bündhölzchen.

Durlach den 29. Januar 1852.

Großh. Bezirksforstei.

v. Lindenbergl.

(1) Grünwinkel. [Fahrrisversteigerung.] Auf Ableben des H. Ch. Herbst lassen die hinterlassenen Erben am nächsten Mittwoch den 4. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Engel dahier gegen baare Bezahlung: Mannsleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, ein Kanapee, eine goldene Repetir-Uhr, eine Stockuhr und sonst verschiedenen Hausrath versteigern.

Wirthschafts-Versteigerung.

Unterzeichneter läßt Mittwoch den 4. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, seine Wirthschaft zum Lamm, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Pausgarten, aus freier Hand versteigern. Mit dieser Wirthschaft kann zugleich auch ein Kaufladen, die Metzgerei und Bäckerei, betrieben werden, da sich die Lokalitäten gut dazu eignen.

Pforz, in Rheinbarnern an der Schiffbrücke,
den 25. Januar 1852.

Joh. Schneider,
zum Lamm.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 6 ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 25 ist im untern Stock des Hintergebäudes ein Logis mit 2 — 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 3 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Speicherkammer und sonst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen. Näheres Blumenstraße Nr. 21 bei Bierbrauer Fels zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 22 sind im Hintergebäude 1 oder 2 möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 9, bei A. Schütz, sind 2 Logis zu vermieten, das eine im untern Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz; das andere im obern Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz; beide sind sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Durlacherthorstraße Nr. 19 sind im 2. Stock zwei Logis auf den 23. April beziehbar, zu vermieten, eines hievon bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz; das andere bestehend

zumal.

by.

by. Lipp.

by. Ritzinger.

by.

Alle 2 Logis.
Malygarum. J.

by. Metz.

f. Schutz in
Durlach.

by. Rauch.

in Stube, Küche, Keller und Holzlage; auf Verlangen kann ein Schweinstall dazu abgegeben werden. Näheres im untern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 39, auf der Seite des Landgrabens, bei Maurer Gartner, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Schweinstall und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind mehrere Logis mit Stube, Kammer, Küche nebst Zugehörde auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Erbsprinzenstraße Nr. 31 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 sind 2 Logis im Hintergebäude, das eine mit 3 Zimmern, Küche und Keller, das andere mit 2 Zimmern, Küche und Keller, und ein Dachlogis im Vorderhaus mit 2 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 5 ist ein schönes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. März bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 16 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus im zweiten Stock mit einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer; das andere im Hinterhaus im zweiten Stock, bestehend in zwei großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und einer Kammer, sowie Antheil am Waschhaus; beide können auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 20 B, neben Apotheker Riegel, ist im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von Ettlinger & Wormser zu erfragen.

Herrenstraße (neue) Nr. 52 ist im 2. Stock ein Logis mit zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, sowie ein Logis im Hintergebäude mit zwei Zimmern, Alkof nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres neue Herrenstraße Nr. 21.

Hirschstraße Nr. 6 sind zwei Logis im zweiten Stock, jedes mit 4 ineinandergehenden Zimmern nebst allen Erfordernissen, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 32 ist ein Zimmer mit Möbel sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst, Eingang Lindenstraße.

Karlsstraße Nr. 13, im Eck, sind 2 freundliche Wohnungen, die eine im 2. Stock mit drei Zimmern, die andere im 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 29 sind 2 Logis, das eine im 2. Stock, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, das andere ein Mansardensogis mit Zimmer, Alkof, Küche, Keller und

Holzplatz; beide auf den 23. April zu vermieten; auch sind daselbst ein oder zwei Zimmer für ledige Herren sogleich zu beziehen.

Kronenstraße Nr. 39 ist der 2. Stock, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 ist im Hintergebäude ein Logis, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst sind 2 möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu beziehen.

Langestraße Nr. 87 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Mansardenzimmer und Speicherkammer nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April beziehbar zu vermieten; auf Verlangen können noch 3 daranstoßende Zimmer dazu gegeben werden. Nähere Auskunft wird im Seitengebäude im 2. Stock erteilt.

Langestraße Nr. 97 sind 2 Logis im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 103 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, sowie im Hintergebäude ein kleines Logis mit allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 133 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller etc., zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße Nr. 143 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 233 ist ein freundliches Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern, Alkof, nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 14.

Neuthorstraße Nr. 16 sind 2 Wohnungen zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen, die eine im 2. Stock, in den Hof gehend, mit 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, die andere im untern Stock im Hof mit zwei Zimmern, Küche, Keller etc.

Rüppurrerthorstraße Nr. 10 ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 sind im 2. u. 3. Stock je ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus auf den 23. April billig zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, und auf den 23. April zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 18 ist ein kleines Logis, bestehend in einer Stube, Küche und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

ner. by.

ner. by.

Keller. by.

mann. by.

ner. by.

by.

inurl.

Kraufs. by.

Stöckler. by.

Raupp. by.

by.

Sautter. by.

by. Sch...

by. H...

by. Klein...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

by. 3. by. Gro...

Spitalstraße Nr. 34 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Stephanienstraße Nr. 6 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist im untern Stock ein großes Zimmer, ohne Möbel, zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 92 ist der untere Stock zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Keller, Theil am Waschhaus und Pferd stall zu 2 Pferden. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nr. 37 zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude ein Logis von 4 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus bei Wagnermeister Hamann.

Waldhornstraße Nr. 48, bei Werkmeister Lautermilch, sind drei Logis zu vermieten, ein jedes mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst sonstigen Erfordernissen, wovon das eine zu ebener Erde auf die Straße gehend, und auf den 23. April zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 25 sind zwei Logis zu vermieten: das eine ein Mansardenlogis, auf die Straße gehend, mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzlage, und ist sogleich zu beziehen; das andere ein Mansardenlogis im Hinterhaus im 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Speicher, und Keller auf den 23. April zu beziehen.

Waldstraße (neue) Nr. 46 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche u. auf den 23. April zu vermieten; daselbst sind zwei ineinander gehende möblierte Zimmer im Vorderhaus sogleich zu beziehen; auch können dieselben einzeln abgegeben werden.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer u., auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße Nr. 71, nahe bei der Infanteriekaserne, ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Daselbst ist auch ein möbliertes Mansardenzimmer billig zu vermieten; auf Verlangen wird auch die Kost dazu gegeben.

Zähringerstraße Nr. 82 (Sommerseite) in der Nähe des Marktplatzes, ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 96 ist die bel-étage, bestehend aus 4—7 Zimmern mit Küche, Speisekammer, Magd- und Speicherkammer, Keller, Holzschopf und den sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Nähere Aus-

kunft wird im Entresol des Hauses, eine Treppe hoch, erteilt.

Zirkel (vorderer) Nr. 7, im untern Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. s. w. auf den 23. April beziehbar zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 10 sind auf den 23. April zwei Wohnungen zu vermieten, bestehend aus 5 und 3 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen. Näheres bei Kaufmann Herzer.

Der obere Stock des zweistöckigen Hauses Nr. 29 in der Erbprinzenstraße, bestehend in 5 Zimmern mit Küche, 3 Speicherkammern, Keller, Holzremise u. Theil an der Waschküche, ist auf den 23. April zu vermieten.

Der untere Stock der ehemaligen Brauerei zum Pfauen, Langestraße Nr. 138, der sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, und wozu Magazine und große Hofräumlichkeiten abgegeben werden können, ist als Laden sogleich oder auf das Aprilquartal zu vermieten. Näheres alte Herrenstraße Nr. 11.

In einer freundlichen Lage der Stadt, nächst dem Marktplatz, ist ein helles schön tapeziertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, möbliert oder nicht, sogleich oder auch für später zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Gegenüber dem Finanzministerium, innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Laden zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 23 ist ein Laden mit bequemer Wohnung sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital auszuleihen.] Es liegen 3- bis 4000 fl. auf erst. Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres neue Waldstraße Nr. 51 im zweiten Stock.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 19 im Hinterhaus.

(1) [Verlorenes.] Am 29. Januar wurde vom innern Zirkel durch die Herren- und Erbprinzenstraße über den Ludwigsplatz nach der neuen Waldstraße eine rothfarbte, noch nicht fertige Weste mit Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Adlerstraße Nr. 1 im Hinterhaus gegen gute Belohnung abzugeben.

Stellegesuch.

Ein junger Mensch, welcher vor kurzer Zeit aus dem großh. Militärdienst beabschiedet wurde, sucht eine Stelle als Bedienter, Ausläufer oder sonst in einem Handlungshaus; derselbe besitzt die besten Zeugnisse, ist im Schreiben, Rechnen und Lesen gut bewandert, unterzieht sich willig allen häuslichen Geschäften und kann sogleich eintreten. Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Verwechsfelter Ring.

Wer am 5. Januar d. J. im Leihhause dahier einen Ring ausgelöst und den rechten nicht bekommen hat, wolle denselben Waldhornstraße Nr. 45, im untern Stock, gegen den seinigen austauschen.

Es ist ein Viertel Garten im dritten Gewann vor dem Ettlinger- und Ruppurrerthor, in hoher Lage, zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 85.

Privat-Bekanntmachungen.

Alten ächten Malaga

(erste Qualität),

für dessen Güte garantirt wird,
die ganze Flasche à 1 fl. — fr.
" halbe " " — fl. 30 fr.
empfehlst bestens

Jak. Ammon.

Wachs-Anzeige.

Von fein bossirten, gemalten, roth und weiß gefärbten, sowie weißen, rothen und gelben Wachsstöcken und Büchern habe ich eine große Auswahl erhalten, und empfehle solche unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Wachsstöcke.

Weisse und farbige Wachsstöcke in verschiedener Größe, sowie auch Stearin-Lafellichter in jeder Eintheilung und Paqueten à 32 Loth empfehlst billigst

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Oberländer grauen und weißen **Spinnbauß**, nebst brabantischer und breisgauer **Flachs** in schöner Auswahl empfehlst bestens

Jos. Küst,

Nachfolger von Herrn M. E. Demmler,
Langestraße Nr. 44.

— Frische Auster und **Caviar** in 1 Pfund-Fäßchen, —

— schönes französisches Geflügel, —
— Schellfische, Cabeliau, —

— ächte **Strasburger Gänseleberpaqueten** —

— (von J. Henry und J. G. Hummel), —
— schöne pommer'sche **Gänsebrüste**, —
— westphälische Schinken, feine Würste, —
vorzüglicher **Fromage de Brie, de Neufchâtel, de Rocquesfort, Münsterkäs, alter Parmesan, Strachino, Chester-** Eidamer (holl.) Käs u. c. sind zu haben bei

C. Arleth.

Feinste Weizenstärke à 14 kr., feine Brockels- und Stengelstärke à 12 kr. per Pfund und feines Waschblau empfehlst

Karl Sitscherich,
Spitalstraße Nr. 7.

Feinster **Samburger Raffinad-Zucker** ist billigst zu haben bei

Louis Kaufmann.

Marinirte Häringe

in **Mixed Pickle Sauce.**

Diese Häringe, nach einer neuen Methode auf's Feinste marinirt und von besonderer Delikatesse, sind zu haben bei

D. A. Levinger,
Waldhornstraße Nr. 22.

Nachdem ich meinem Sohn, Anton Bilger, die bisher in Gemeinschaft betriebene Vergolderei nebst dem Spiegelhandel und die damit in Verbindung stehenden Geschäftszweige nunmehr zur alleinigen Besorgung übergeben habe; derselbe aber mein Möbelfabrikgeschäft nicht fortzubetreiben gedenkt, so beabsichtige ich, dasselbe ganz aufzugeben.

Zu diesem Behuf werde ich von heute ab meine reichen Vorräthe von Möbeln aller Art, um schnell damit aufzuräumen, weit unter dem Fabrikpreise verkaufen.

Das mir seit 34 Jahren geschenkte Vertrauen bitte ich dem Vergold- und Spiegelgeschäft, nunmehr unter der Leitung meines Sohnes, gütigst zu bewahren.

Ant. Bilger, Hofvergoldber.

Daguerrotyp-Bilder

werden nach einem ganz neuen Verfahren, mit oder ohne Farben, zu ganz billigen Preisen verfertigt bei

W. Kölig,
Langestraße Nr. 191.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend die Bildnisse der Missionäre **P. Roh, Roder** und **Zeil**, auf einem Blatt, das Exemplar zu 24 kr., zu haben.

Gartenstein, Lithograph,
neue Herrenstraße Nr. 32, zu ebener Erde.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich von heute an meinen Waarenvorrath zu herabgesetzten Preisen. Darunter eine große Parthie französischer, indischer und broschirter Moll, Jaconet u.; seinen Batist und Linon, Strümpfe, Tüchchen und Unterröcke; Valenciennes-, brüsseler und sächsische, leinene und baumwollene Spitzen-Einsätze, Stickereien, darunter eine Parthie Kinderkleidchen, Fuß- und Neglige-Häubchen, sowie verschiedene andere Lingerie; glatte u. faconirte seidene Bänder; weiße und graue Vigonia, Estramadura, französische, englische, deutsche, weiße und ungebleichte Baumwolle; extra und ordinäre Seide in allen Farben, leinene Band in allen Qualitäten, Faden, Nadeln und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

V. Lindemann, née Frommel.

Musl.



Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen
Havre und New-York.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch jeden Monat statt, und zwar:

Nach New-York

am 4. Februar:	Postschiff Admiral,	Capitän Blissins,	1000 Tonnen,
" 11. "	" Splendid,	" Higgins,	800 "
" 19. "	" St. Denis,	" Follansber,	1000 "
" 27. "	" Duchesse d'Orleans,	" Hulton,	1000 "
" 4. März:	" New-York,	" Thompson,	1000 "
" 11. "	" Isaac Bell,	" Johnston,	1500 "
" 19. "	" St. Nicolas,	" Bragdon,	1000 "
" 27. "	" Gallia,	" Richardson,	1800 "

Nach New-Orleans

expediren wir am 11., 19. und 29. Februar durch Postschiffe.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Condukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe:

Chrystie, Heinrich & Comp.

in Mainz und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt der General-Agent:

Julius Geisendörfer.

P. S. Statt Dankfagungen wird noch angeführt, daß im verfloffenen Jahre durch unsere Vermittlung **17,534** Personen nach Amerika befördert wurden.

Chrystie, Heinrich & Comp.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hart Schmidt, Kfm. v. Straßburg. Hr. Müller, Kfm. v. Mannheim. Hr. Heinrich, Kfm. v. Ladenburg. Hr. Resch, Kfm. v. Frankfurt.

Englischer Hof. Frau Werten-Schaafhausen v. Bonn. Hr. Desjere, Kfm. von Paris. Herr Schloß, Kfm. von Frankfurt. Herr Bentzler, Fabr. von Pforzheim. Herr Schmöle, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Tillmann, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Frohmann, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Tim-Larçheveque, Rent. von Cambray. Hr. Sarassin, Genie-Leut. v. Metz. Hr. Unger, Kfm. v. Lahr. Hr. Mohr, Part. v. Ludwigshafen. Hr. Frankenburg, Kfm. v. Hanau. Hr. Banescher, Kfm. v. Mülhausen. Hr. Wendelsohn, Kfm. v. Berlin. Hr. Böckler, Kfm. von Hamburg. Herr Hürzel, Kfm. v. Grunitzchau. Hr. Stern, Kfm. v. Berlin.

Geist. Hr. Berg, Fabr. v. Achern. Hr. Kuh, Part. v. Freiburg. Hr. Roth, Gastg. u. Hr. Knapp, Kfm. von Kappel. Hr. Lambarth, Part. v. Gernsbach.

Goldener Adler. Herr Eindhoven, Kfm. a. Holland. Hr. Barber, Fabr. v. Jägerthal. Hr. Buchmüller, Hdm. v. Hechingen. Hr. Jesele, Holzhdl. v. Rheinsheim. Herr Kühn, Holzhdl. v. Dettigheim. Herr Belter, Holzändler von Bühl.

Goldener Hirsch. Herr Kolb, Kfm. v. Schlitters. Hr. Bürkle, Holzhdl. v. Pforzheim.

Goldener Karpfen. Frau Räuber von Feudenheim. Herr Bader, Part. u. Herr Kürzle, Gastw. v. Freiburg.

Goldenes Kreuz. Hr. Gutmann, Kfm. v. Göppingen. Hr. Baron v. Trais v. Gernersheim. Hr. Chodkowitz, Rent. von Dresden. Herr Schwamlé, Kaufm. von Dehringen.

Goldener Ochse. Hr. Riechlein, Kfm. v. Offenbach. Hr. Languies, Kfm. v. Straßburg. Hr. Eppelin, Amts-

revisor v. Pforzheim. Hr. Ostermaier, Rent. mit Gattin u. Hr. Wehrle, Kfm. v. Eberach. Hr. Storz, Webermstr. v. Tuttlingen.

Goldenes Schiff. Hr. Gebr. Hef, Hdel. v. Malsch. Hr. Zimmer, Hdm. v. Eichersheim. Hr. Gernsbach, Hdm. v. Bühl. Hr. Ettlinger, Kfm. v. Eppingen.

Raffaner Hof. Hr. Rahn, Kfm. v. Rülshheim. Herr Wegger, Kfm. v. Wächtingen.

Pariser Hof. Herr Wagner, Steuerperäquator von Ichenheim. Hr. Huber, Kfm. v. Paris.

Rheinischer Hof. Hr. Böselmann, Kunstmüller v. Niederbach. Hr. Suntrum, Kfm. v. Worms. Hr. Kiefer, Fabr. v. Mannheim. Hr. Edheimer, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Hr. Purrmann, Fabr. v. Heuchelheim. Herr Diemer, Part. v. Darmstadt.

Ritter. Hr. Neuner, Stud. v. München. Frau Dittée v. Straßburg. Hr. Jacobi, Kfm. v. Frankfurt.

Schwan. Herr Hummel, Kfm. v. Stuttgart. Herr Lehmann, Fabr. v. Pforzheim.

Sonne. Herr Hest, Fabr. v. Sandhausen. Hr. Braunwarth, Hdm. v. Waldburn.

Stadt Pforzheim. Hr. Schöninger, Kfm. v. Pforzheim. Herr Autenritsch, Kfm. v. Bretten.

Waldhorn. Hr. Kramer, Kfm. v. Mannheim. Herr Taylor, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Beul, Part. m. Sat. v. Landau.

Weißer Bär. Herr Schönheit, Fabr. v. Göppingen. Hr. Tabei, Hdm. a. Italien. Herr Schafhauser, Chirurg v. Freiburg.

In Privathäusern.

Bei Forstrath Roth: Hr. Roth, Pfarrer v. Buggingen. — Bei Münzrath Kachel: Frä. Josephine u. Marie Kamm v. Achern. — Bei Kfm. Herzer: Frä. Weinbrenner v. Baden. — Bei Frau Deseppe Wittwe: Frau Bahnsinspektor Bürklin von Heidelberg. — Bei Bäckerstr. Vorholz: Frau Wagner von Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.